

Anlagefonds

Produktklassen-Dokumentation

Mit diesem Dokument erfahren Sie, über welche Eigenschaften, Vorteile und Risiken Anlagefonds verfügen. Die gewonnenen Kenntnisse sollen Sie in Ihren Anlageentscheidungen unterstützen. Für Verständnisfragen steht Ihnen Ihr Kundenbetreuer gerne zur Verfügung.

Eigenschaften

Im Fondsvermögen eines Anlagefonds werden die Gelder von mehreren Anlegern zusammengefasst.

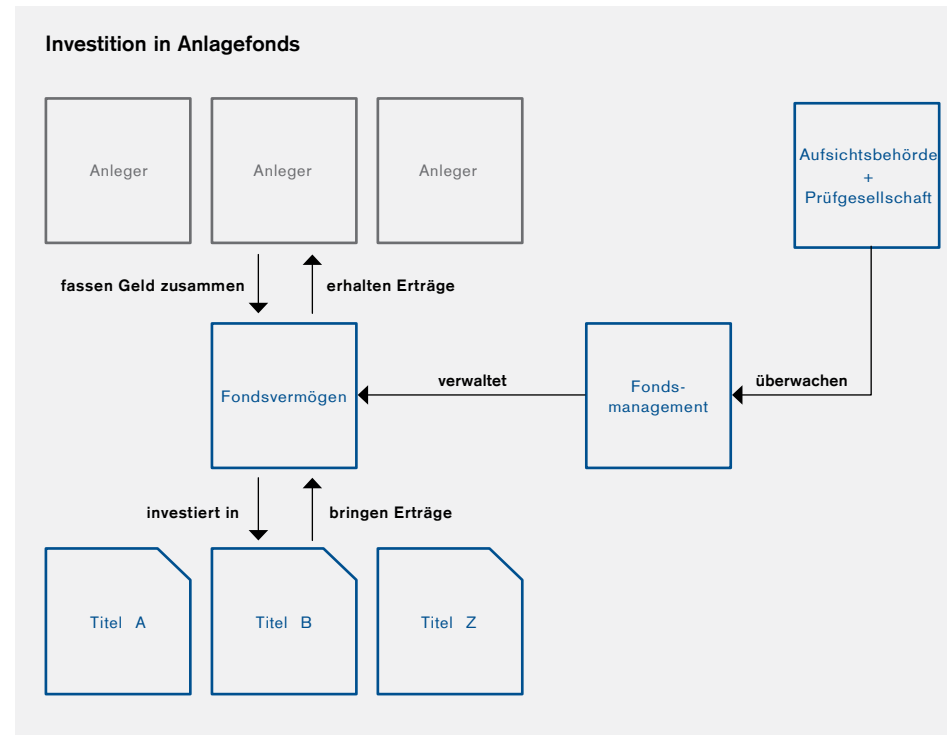
Die Gelder werden in verschiedene Vermögenswerte wie beispielsweise Geldmarktanlagen, Obligationen, Aktien, Rohstoffe oder Immobilien investiert.

Das Fondsmanagement trifft innerhalb der Vorgaben (Anlagestrategie) die konkreten Investitionsentscheide.

Ebenso unter Anlagefonds fallen Exchange Traded Funds (ETFs), die in der Regel passiv (d. h. ohne aktive Auswahl der Basiswerte) einen Index abbilden und an Börsen gehandelt werden.

Typische Anlagefonds

Anlagefonds, Funds of Funds, Immobilienfonds und ETFs.



Mögliche Vorteile

- Diversifikation
- Umfassender Anlegerschutz (Sondervermögen, Regulierung)
- Professionelles Fondsmanagement
- Möglichkeit für Privatanleger, in sonst schwer zugängliche Märkte zu investieren
- Möglichkeit, bereits mit kleineren Beträgen zu investieren
- Hohe Liquidität
- ETFs: Hohe Transparenz und niedrige Verwaltungsgebühren

Mögliche Risiken

- Marktrisiko
- Kreditrisiko (Kontrahentenrisiko bei SWAP-basierten ETFs)
- Liquiditätsrisiko
- Fremdwährungsrisiko
- Tracking-Risiko

Weitere Eigenschaften

Klassifizierung von Anlagefonds

Das Universum von Anlagefonds kann wie folgt klassifiziert werden:

- **Geldmarktfonds** investieren in ein diversifiziertes Portfolio von Geldmarktpapieren oder kurzfristigen festverzinslichen Anlagen wie z. B. Festgelder, Treasury Bills, Unternehmens- und Staatsobligationen usw.
- **Obligationenfonds** investieren in ein diversifiziertes Portfolio von Obligationen mit fester und variabler Verzinsung.
- **Aktiefonds** investieren differenziert je nach Strategie beispielsweise in Aktien kleiner, mittelgrosser oder grosser Unternehmen eines bestimmten Landes oder eines Wirtschaftsraums.
- **Fonds mit alternativen Anlagen** sind Anlagefonds, die in sogenannte alternative Anlagen wie z. B. Rohstoffe oder Immobilien investieren:
 - **Rohstofffonds** investieren meist in ein diversifiziertes Portfolio von Rohstoffen mittels Aktien, Obligationen, strukturierter Produkte oder Derivate. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der Risikoaspektedokumentation «Rohstoffe» der Credit Suisse (Schweiz) AG.
 - **Immobilienfonds** investieren in ertragbringende Objekte wie z. B. Gewerbeimmobilien, Geschäftsliegenschaften oder in grössere Wohnanlagen. Einen Immobilienfonds können Sie nur zuzüglich eines Agio, d. h. eines Aufschlags auf den NAV, kaufen. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der Risikoaspektedokumentation «Immobilien» der Credit Suisse (Schweiz) AG.
- **Strategiefonds** investieren in ein diversifiziertes Portfolio von Geldmarktprodukten, Obligationen, Aktien oder alternativen Anlagen. Nennwerte, Dividendenrechte sowie auch Rechte des Inhabers.

Mögliche Vorteile

Diversifikation

Anlagefonds diversifizieren das Risiko einer Einzelanlage durch die Investition in ein breites Portfolio an Basiswerten wie z. B. Aktien, Obligationen, Rohstoffe usw.

Umfassender Anlegerschutz

Aus rechtlicher Sicht stellen Anlagefonds/ETFs ein Sondervermögen dar, welches im Insolvenzfall des Emittenten des Anlagefonds nicht der Konkursmasse angehört. Anlagefonds/ETFs sind zudem regulierte Anlageinstrumente. Sie werden nach den jeweiligen Regeln ihres Domizillandes von der dort zuständigen Aufsichtsbehörde überwacht (in der Schweiz von der FINMA).

Neue Märkte und professionelles Management

Sie können mit Anlagefonds auch in für Privatanleger sonst schwer zugängliche Anlagekategorien oder Märkte investieren, wie zum Beispiel in Schwellenländer. Dabei müssen Sie nicht selbst die Investitionsentscheidungen treffen. Dies wird für Sie von einem professionellen Fondsmanagement gemäss der definierten Anlagestrategie übernommen.

Kleine Investitionsbeträge

Über Anlagefonds können Sie bereits mit kleinen Beträgen in breit diversifizierte Portfolios investieren.

Hohe Liquidität

Wenn Sie Anteile von Anlagefonds verkaufen möchten, können Sie diese jederzeit zum Nettoinventarwert (NAV) an die Fondsgesellschaft zurückgeben oder im Falle von ETFs über eine Börse verkaufen. Bei Anlagefonds erfolgt die Preisberechnung nur einmal pro Tag, bei ETFs fortlaufend an der Börse.

Besondere Merkmale von Exchange Traded Funds

Exchange Traded Funds (ETFs) sind börsennotierte Anlagefonds ohne Laufzeitbegrenzung, die während der Börsenzeiten fortlaufend gehandelt werden.

Wie die klassischen Anlagefonds investieren ETFs in Assetklassen wie z. B. Aktien oder Obligationen und werden zu einem Preis nahe dem Nettoinventarwert der zugrunde liegenden Basiswerte gehandelt. Aus diesem Grund schwankt der Preis der ETFs während des Handelstags.

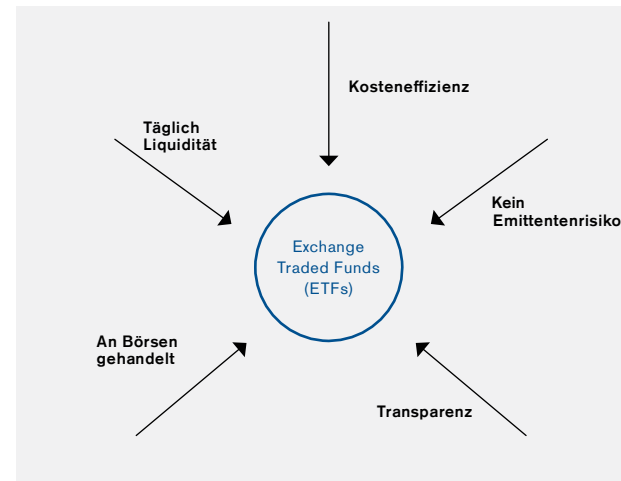
Im Unterschied zu klassischen Anlagefonds werden ETFs im Sinne dieser Produktklassen-Dokumentation nicht aktiv durch ein Fondsmanagement verwaltet, sondern sie bilden passiv einen Index nach.

Wie bei klassischen Anlagefonds stellt das Anlegerkapital ein Sondervermögen dar, welches im Insolvenzfall des Emittenten nicht der Konkursmasse angehört (kein Emittentenrisiko). Nicht zu verwechseln sind ETFs mit Exchange Traded Notes (ETNs) und Exchange Traded Commodities (ETCs). Diese Produkte sind Schuldverschreibungen und bergen damit ein Emittentenrisiko.

Hohe Transparenz und niedrige Verwaltungsgebühren

In der Regel besteht das Ziel eines ETF darin, einen bestimmten Index 1:1 abzubilden. Damit können Sie jederzeit die Zusammensetzung des Fonds nachvollziehen (hohe Transparenz).

ETFs sind kostengünstig, da sie ohne Ausgabe- bzw. Rücknahmeaufschlag gehandelt und zu den üblichen Handelsgebühren abgerechnet werden. Zudem sind die Verwaltungsgebühren niedriger als bei klassischen Anlagefonds.



Spezielle Typen von ETFs

Es gibt auch spezielle Typen von ETFs wie z. B. Swap-basierte, Leveraged- oder Short-ETFs.

Swap-basierte ETFs bilden einen Index mit Hilfe von Swaps (Tauschgeschäften) ab.

Leveraged-ETFs bilden einen Index ab, aber sie nutzen zusätzlich zum Anlegerkapital geliehenes Kapital, um eine höhere Rendite zu erzielen.

Short-ETFs ermöglichen dem Anleger, an einer negativen Entwicklung des zugrunde liegenden Indexes zu partizipieren. Diese Produkte besitzen zum Teil besondere Merkmale, die sich von den Standard-ETFs unter Umständen stark unterscheiden und dadurch auch mit erhöhten Risiken verbunden sein können.

Die detaillierten Eigenschaften der speziellen Typen von ETFs finden Sie in den einzelnen Produktbeschreibungen sowie der jeweiligen Fonds-Dokumentation.

Mögliche Risiken

Potenzieller Verlust

Bei Investition in Anlagefonds/ETFs kann der Anleger einen Verlust erleiden, da der Wert des Fonds unter den Einkaufspreis sinken kann. Dank der Risikoverteilung auf eine Vielzahl von Basiswerten ist die Wahrscheinlichkeit eines totalen Verlusts relativ gering.

Marktrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert des Anlagefonds/ETF während der Laufzeit sinken kann. Dies kann auf Grund von Schwankungen von Marktpreisen der Basiswerte wie z. B. Aktien, Zinsen, Währungen oder Rohstoffen erfolgen.

Kreditrisiko

Kontrahentenrisiko bei SWAP-basierten ETFs

Swap-basierte ETFs bilden einen Index nicht durch den Kauf der Indexkomponenten nach, sondern mit Hilfe von Tauschgeschäften (Swaps). Dabei verpflichtet sich ein Swap-Kontrahent – meist eine andere Bank – zur Zahlung der entsprechenden Index-Performance des ETF. Das dadurch entstehende Kontrahentenrisiko ist innerhalb des ETF gemäss aktueller Regulierung auf 10% des Fondsvermögens begrenzt.

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument wurde von der Credit Suisse (Schweiz) AG (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Das Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken und der Nutzung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Es wird dem Empfänger empfohlen, allenfalls unter Beizug eines Beraters, die Informationen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit seinen eigenen Verhältnissen, auf juristische, regulatorische, steuerliche und andere Konsequenzen zu prüfen. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit des Dokuments und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der hier dargestellten Informationen ergeben. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen der CS zum Zeitpunkt der Redaktion und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung der CS weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Es richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Weder das vorliegende Dokument noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten versandt oder dahin mitgenommen werden oder in den Vereinigten Staaten oder an eine US-Person abgegeben werden.

Diese Information kann nicht sämtliche Risiken in Bezug auf Finanzinstrumente offenlegen. Der Anleger sollte daher auch die spezifische Produktdokumentation und die Broschüre der Schweizerischen Bankiervereinigung über die «Risiken im Effektenhandel (2008)» (erhältlich über die Homepage der Schweizerischen Bankiervereinigung: www.swissbanking.org/de/home/shop.htm) zur Information heranziehen. Die spezifische Produktdokumentation ist auf Anfrage bei Ihrem Kundenbetreuer erhältlich.

Liquiditätsrisiko

Die Liquidität eines Anlagefonds/ETF wird durch die Liquidität der Basiswerte bestimmt. Wenn die zugrunde liegenden Basiswerte illiquide werden, kann die Rücknahme von Fondsanteilen für eine vom Fonds bestimmte Zeit ausgesetzt werden. Unter Umständen kann der Fonds auch liquidiert werden.

Fremdwährungsrisiko

Der Anleger kann einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt sein, wenn (i) zugrunde liegende Basiswerte in einer anderen Währung als der Anlagefonds/ETFs gehandelt werden oder (ii) der Fonds in einer anderen Währung als der Heimatwährung des Anlegers aufgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Risikoaspekte-Dokumentation «Fremdwährungsrisiken» der Credit Suisse (Schweiz) AG.

Tracking-Risiko

Die Rendite eines Anlagefonds/ETF kann niedriger als die Rendite des zugrunde liegenden Indexes bzw. Benchmark sein, da beim Anlagefonds/ETF die Verwaltungsbühren anfallen.

Weitere Risikoaspekte

Der Anleger kann weiteren Risikoaspekten ausgesetzt sein. Zum Beispiel können Anlagefonds/ETFs in Anlagen aus Schwellenländern oder in Rohstoffe sowie Immobilien anlegen.

Weitere Informationen zu den damit verbundenen Risiken finden Sie in der entsprechenden Risikoaspekte-Dokumentation der Credit Suisse (Schweiz) AG.